

Kurzmerkblatt Waldschutzmaßnahmen gegen Rindenbrüter

Oberziele:

- Erhaltung / Verbesserung des Waldzustandes (multifunktional)
- Gewährleistung der Qualitätsstandards für forstwirtschaftliche Produkte

Grundlage für Waldschutzentscheidungen:

- Betriebsziele des Waldbesitzers
- durch Gesetz bzw. Verordnung vorgegebene **Auflagen** und **Eigentümerverpflichtungen**

Ziele der Einzelmaßnahmen:

- **Vorbeugung bzw. Prophylaxe:** Maßnahmen mit denen die Entstehung eines Schadens verhindert werden soll.
- **Bekämpfung:** offensive Maßnahmen, die durch Reduktion der Schädlingsdichte drohende Schäden vermeiden sollen.
- **Objektschutz:** defensive Maßnahmen, die einen beginnenden oder unmittelbar bevorstehenden Schaden von einem schützenswerten Gut (z. B. Lagerholz, Bestandesrand) abwenden sollen.

Integrierter Waldschutz- Waldschutzkonzept der Forstwirtschaft -

Grundprinzipien des integrierten Waldschutzes:

- Schwerpunkt in der Vorbeugung
- Kombination aus waldbaulichen, biologischen, mechanisch / technischen und chemischen Maßnahmen
- Ausnutzung aller ökologische Wirkungen
- Reduktion des Pflanzenschutzmittelbedarfs auf ein Mindestmaß durch Ausschöpfen aller nichtchemischen Methoden
- Wirtschaftlichkeitsprinzip, d. h. der Nutzen muss stets den Aufwand rechtfertigen

Waldschutzmaßnahmen gegen Rindenbrüter

Monitoring:

- Beobachtung des Schwärmverlaufes beim Buchdrucker (Lockstofffallen)
- Kontrolle der Befallsaktivitäten des Schädlings als Grundlage für Planung und Durchführung von Gegenmaßnahmen

Vorbeugung:

- Entzug von Brutraum durch saubere Waldwirtschaft
- schnellstmögliche Abfuhr des Holzes
- Lagerorte mit ortsbürtigen Populationen meiden, Lagerung außerhalb (Nadel-) Wald, Abstand 500-1.000m.

Bekämpfung:

- Aufarbeitung von Stehendbefall
- Entrindung (im weißen Stadium ausreichend)
- Entsorgung von Rinde mit Käfern (Verbrennen, in Säcke abpacken)

Objektschutz:

- Lokaler Einsatz von Lockstofffallen zur Senkung des Befallsdruckes durch den Buchdrucker im Bereich von gefährdeten Bestandesrändern (nicht in Hauptschadensgebieten).
- Beseitigung befallenen Materials
- Einsatz von Insektiziden als letztes Mittel nach Ausschöpfung aller sonstigen Möglichkeiten.